

An die  
Stationen, Polikliniken und Direktionen  
Im Hause

München, 25.06.2015

**Klinikum rechts der Isar  
Anstalt des öffentlichen Rechts**

**Institut für Klinische Chemie  
und Pathobiochemie**

**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Ruland**  
Direktor

**Prof. Dr. Peter B. Lippa**  
Leiter des Zentrallabors mit Blutdepot

Ismaninger Straße 22  
81675 München

Tel: (089) 41 40 – 4751  
Fax: (089) 41 40 – 4875  
sekretariat@klinchem.med.tum.de

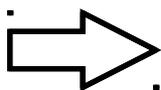
### **Neu bekannt gewordene Medikamenten-Interferenzen bei klinisch-chemischen Tests**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie auf neu bekannt gewordene Medikamenten-Interferenzen bei der Bestimmung einiger klinisch-chemischer Kenngrößen hinweisen, wie sie uns vom Hersteller mitgeteilt worden sind:

**Sulfasalazin** und **Sulfapyridin** können in therapeutischen Konzentrationen bei der Bestimmung von **ALAT** (GPT), **ASAT** (GOT), **GIDH** und **Ammoniak** zu falsch niedrigen Messergebnissen und bei der Bestimmung der **CK-MB** zu in beiden Richtungen falschen Messergebnissen führen.

**Paracetamol**, **N-Acetylcystein** und **Metamizol** können falsch niedrige Messergebnisse bei der Bestimmung von **Kreatinin**, **Harnsäure**, **Lactat**, **Triglyzeriden**, **Cholesterin (gesamt)**, **LDL-Cholesterin** und **HDL-Cholesterin** (sog. Trinder-Tests) verursachen.



Blutentnahmen zur Bestimmung der aufgezählten klinisch-chemischen Kenngrößen sollten **VOR** der nächsten Gabe der genannten Medikamente erfolgen.

Weitere Auskünfte unter der Telefonnummer 4140-4755 oder über die Leitstelle (4140-4777).

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. P. B. Lippa  
Leiter des Zentrallabors  
mit Blutdepot

Dr. Ch. Schulz  
Oberarzt

Vorstand:  
Univ.-Prof. Dr. Reiner Gradinger  
(Ärztlicher Direktor, Vorsitzender)  
Markus Zendler  
(Kaufmännischer Direktor)  
Anette Thoke-Colberg  
(Pflegedirektorin)  
Univ.-Prof. Dr. Peter Henningsen  
(Dekan)